

# Intensivierungsbrigaden helfen die Arbeitsproduktivität steigern

Die 8. Tagung des ZK hat erneut unterstrichen, wie wichtig es ist, das Verständnis der Werktätigen über die Zusammenhänge zwischen Qualität und Effektivität der Arbeit, der Leistungssteigerung der Volkswirtschaft sowie der weiteren Verbesserung des Lebensniveaus zu vertiefen. Immer mehr setzt sich auch bei den Werktätigen des Kreises Stendal die Erkenntnis durch, daß sich gute Arbeit für jeden einzelnen und für die Gesellschaft lohnt, wenn jeder seinen Beitrag zum gesellschaftlichen Gesamtprodukt leistet und an der Verwirklichung der Hauptaufgabe aktiv mitwirkt.

Ausgehend davon, daß wir mit dem bisher Erreichten nicht zufrieden sein dürfen, beriet das Sekretariat der Kreisleitung zum Beispiel mit den Genossen des VEB Stima Stendal darüber, wie alle Intensivierungsfaktoren in der täglichen Arbeit komplex durchgesetzt werden können, um Reserven für die gezielte Überbietung der anspruchsvollen Planaufgaben für das Jahr 1978 zu erschließen.

Dabei kamen auch die Arbeit der Intensivierungsbrigaden und die Erfahrungen, die bisher mit ihnen gemacht wurden, zur Sprache. Im vergangenen Jahr wurden diese Brigaden auf Anregung der Parteileitung mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Intensivierung vor allem an den Schwerpunkten des Reproduktionsprozesses zu verstärken.

Zur Zeit arbeiten im VEB Stima neun Intensivie-

rungsbrigaden mit 87 Betriebsangehörigen. Die Mehrzahl ihrer Mitglieder kommen unmittelbar aus den Produktionsbereichen. Darunter sind erfahrene Neuerer, Rationalisatoren und Notizenschreiber. Weiter gehören den Brigaden an die Leiter der ehrenamtlichen WAO-Kollektive, Technologen aus verschiedenen Bereichen, Parteigruppenorganisatoren und Parteileitungsmitglieder, die zugleich als Beauftragte der Parteileitung für die politische Betreuung der Intensivierungsbrigaden verantwortlich sind. Die Brigaden werden von den staatlichen Leitern des jeweiligen Wirkungsbereiches geleitet.

## Schneller als die Warenproduktion

Welche Aufgaben haben nun die Intensivierungsbrigaden zu lösen? Entsprechend der langfristigen Intensivierungskonzeption wirken die Intensivierungsbrigaden aktiv darauf ein, daß durch die komplexe Anwendung bestimmter Intensivierungsmaßnahmen eine hohe Effektivität der Produktion erreicht wird und die Arbeitsproduktivität schneller steigt als die industrielle Warenproduktion bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen. Diese Aufgabe entspricht der Orientierung der 8. Tagung des ZK, ein Höchstmaß, an Qualität und Effektivität der Arbeit zu sichern und das auf diesem Weg Erreichte voll und ganz für die Steigerung des Nationaleinkom-

## Leserbriefe .....

### Langfristiges Programm schon bewährt

Die Parteileitung im VEB Fahrzeugwerk Waltershausen hat in Auswertung der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen ein langfristiges Programm erarbeitet, das die weitere Parteilarbeit bis zum 30. Jahrestag der DDR zum Inhalt hat.

In diesem Programm liegt der Schwerpunkt auf der Vertiefung der politisch-ideologischen Arbeit und der weiteren Stärkung der Kampfkraft der Partei. Es wurde

zum Beispiel festgelegt, daß alle leitenden Funktionäre des Betriebes regelmäßig vor der Jugend ihrer Bereiche auftreten und sie mit den Zielen des Parteiprogramms vertraut machen. In diesem Zusammenhang wurde festgelegt, daß mit bestimmten Jugendlichen, jungen Arbeiterinnen und Arbeitern in den Bereichen der Parteigruppen und APO durch deren Leitungen regelmäßig gearbeitet wird. Ein Teil wird von Paten betreut. Wir verfolgen damit das Ziel, die besten von ihnen

für die Partei der Arbeiterklasse zu gewinnen. Im Ergebnis dieser Bemühungen war es uns möglich, bereits in den ersten Monaten dieses Jahres elf jugendliche Kandidaten in die Partei der Arbeiterklasse aufzunehmen.

Durch zielstrebige Agitations- und Propagandaarbeit sowie durch die Arbeit mit der Betriebszeitung konnten wir auch einen wesentlichen Fortschritt bei der weiteren Stärkung und Festigung der Hundertschaft der Kampfgruppe unseres Betriebes erreichen. Dabei war es möglich, die Kampfgruppen-einheit wesentlich zu verjüngen.